

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 129.

Donnerstag den 6. Juni 1878.

(2426—2)

Nr. 3883.

## Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarztenstelle für den Steuerbezirk Idria, mit dem Domicil Idria, derzeit mit einer Remuneration von 300 fl., welche jedoch vom 1. Jänner 1879 an auf 400 fl., eventuell auch bis auf 500 fl. erhöht werden kann, wird der neuerliche Concurs ausgeschrieben.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntniss beider Landessprachen wollen längstens

bis 25. Juni 1878

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft übergeben werden.

Loitsch am 29. Mai 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann:  
Baron Guffich.

(2275—3)

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Neu-Oberlaibach und Srib

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 3. Juni l. J. an, zur Einsicht ausliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Wichtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

18. Juni l. J.

Nr. 3874.

und die folgenden Tage, um 9 Uhr vormittags, in der hierortigen Gerichtskanzlei festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen während obiger Frist hiergerichts und am 18. Juni auch bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß der Uebertrag der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Einlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21sten Mai 1878.

# Anzeigebblatt.

(2442—2)

Nr. 4221.

## Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termins wird am

1. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 16. Februar l. J., Z. 852, zur dritten exec. Feilbietung der dem Franz Zweck gehörigen Realität Consc.-Nr. 11 in Sühnerdorf geschritten werden.

Laibach am 28. Mai 1878.

(2371—3)

Nr. 2444.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Florian, Franz Weit und Martin Bučar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Florian, Franz Weit und Martin Bučar hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Bučar von Petrusnjavas Nr. 20 (als Verlassübernehmer nach Josef Bučar) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung einer aus dem Schuldscheine vom 21. Juli 1809 auf der Realität Ref.-Nr. 43 haftenden Forderung per 245 fl. 42 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Kastelic vulgo Brezga von Petrusnjavas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 26sten April 1878.

(2282—1)

Nr. 3698.

## Executive

### Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des A. Kobliž, Handelsmann in Wien, die exec. Feilbietung der dem Herrn Leopold Gözl, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 426 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, als Wohnungs- und Zimmereinrichtung, Wäsche, Kleidung, Bildhauerwaren u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

17. Juni

und die zweite auf den

1. Juli 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen: Laibach, Grabischa Hs.-Nr. 25 (alt), mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 14. Mai 1878.

(2374—1)

Nr. 2354, 2356, 2357, 2524, 3783, 3784, 4568, 4715, 4717, 4718.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerung der

1.) dem Josef Kolenc von Cerouc Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 113 fl. geschätzten Subrealität sub Ref.-Nr. 304, Urb.-Nr. 655 ad Auersperger Gilt;

2.) dem Georg Struna von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Subrealität sub Ref.-Nr. 276/2 ad Grundbuch Klingensfeld;

3.) dem Mathias Progan von Jablan Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 222 ad Weinhof;

4.) dem Thomas Sterbenc von Toustverh gehörigen, gerichtlich auf 80 fl.

geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 15, fol. 191 ad Pfarrgilt St. Barthelma;

5.) dem Johann Gregorcic von Schützen-dorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 117 ad Herrschaft Klingensfeld;

6.) dem Fernej Lampe von Obernußdorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 23/6 b ad Feistenberg;

7.) dem Anton Senica von Reber gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Bergrealität sub Berg-Nr. 427 ad Breitenau;

8.) dem Johann Slav von Mittertiefenthal gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 64 ad Hopfenbach;

9.) dem Franz Tomazic von Bejerje Nr. 29 (Bezirk Raffensuß) gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 1 ad Herrschaft Wörld;

10.) dem Karl Quinik von Sapuze Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 32/8—9 ad Gut Dilanc,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar:

ad Nr. 1 und 2 die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

19. August 1878;

ad Nr. 3 und 4 die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

20. August 1878;

ad Nr. 5, 6, 7, 8, 9 und 10 die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 18. April 1878.

(2400—1)

Nr. 1657.

## Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kikel von Winkel (durch Dr. Benediktter) gegen Michael Stufza von Wisaj wegen aus dem Vergleich vom 4. Oktober 1861, Z. 2465, schuldigen 56 fl. 41 kr. 6 W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 347, Auszugs-Nr. 35, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 970 fl. 6 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

28. Juni,

29. Juli und

30. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 12. Mai 1878.

(2338—3)

Nr. 1980.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Lukas Burja von Werch gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Mülkendorf sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität reassumiert und die Feilbietungs-Tagatzung auf den

19. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 19ten April 1878.

(2332-3) Nr. 1972. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Anton Grahor von Bitinje Nr. 33 wird die Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 2120 Gulden geschätzten Realität des Anton Seles Hs.-Nr. 4 von Bitinje, sub Urb.-Nr. 33 1/2 ad Gut Nadelsegg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1878.

(2317-3) Nr. 2609. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Sebastian Trebec von Triest wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 4020 fl. geschätzten Realitäten des Josef Trebec von Smerje sub Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem und ad Gut Neukofel sub Urb.-Nr. 24 bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 3. Juli,
3. August und
6. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2323-3) Nr. 2637. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa in Triest, Via della goppa Nr. 6, die mit dem Bescheide vom 26sten Juli 1877, Z. 7407, auf den 21. Dezember 1877 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko von Parje Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

- 2. Juli l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten März 1878.

(2345-3) Nr. 2904. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenz (Vertreter des Mathias Grebenz'schen Verlagscurators Herrn Johann Schemina in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strach von Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 340, tom. III, fol. 225 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Juni,
die zweite auf den
11. Juli
und die dritte auf den
17. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 2. Mai 1878.

(2328-3) Nr. 13,376. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Georg Dornig von Triest (durch Dr. Deu von Adelsberg) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. und 900 fl. geschätzten Realitäten des Anton Meršnit von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad Guttenegg und sub Urb.-Nr. 5 ad Nadelsegg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(2329-3) Nr. 1219. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Satran von Mašnu) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 617 fl. 50 kr. geschätzten Realität des Fernej Slerlj Hs.-Nr. 45 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 418 ad Herrschaft Schneeberg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Februar 1878.

(2325-3) Nr. 2544. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Josef Benigar von Feistritz Hs.-Nr. 39 (als Rechtsnachfolger der Ursula Domladiš) die mit dem Bescheide vom 10. September 1876, Z. 10,276, auf den 25. Mai 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gril gehörigen, zu Unterfermon Consc.-Nr. 42 gelegenen und im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

- 2. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(1917-3) Nr. 2923. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Kovto von Seedorf Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 881 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 647 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 14 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Juli,
die zweite auf den
5. August
und die dritte auf den
4. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1878.

(2333-2) Nr. 1971. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Anton Grahor von Bitinje Nr. 33 wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1320 fl. geschätzten Realität des Josef Tandek von Prem Nr. 40, sub Urb.-Nr. 1/2 ad Gut Strainach, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1878.

(2330-3) Nr. 1686. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Anton Kolih von Feistritz Hs.-Nr. 45 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Roje Hs.-Nr. 4 von Verbica, sub Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

- 2. Juli,
2. August und
3. September 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten März 1878.

(2273-3) Nr. 6294. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Cäcilie Grusovar von Gurkfeld die exec. Relicitation der der Theresia Roje von Kleinpublog gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Großdorf wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den 5. Juli l. J.,

- vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser einzigen Feilbietung um den Schätzwert und auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 11. November 1877.

(2359-3) Nr. 2825. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zerala von Moše (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfermit Hs.-Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 4236 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 826 ad Herrschaft Kreuz und Grundbuchs-Nr. 1333 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Juli,
die zweite auf den
3. August
und die dritte auf den
3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. April 1878.

(2344-3) Nr. 3119. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Anton Rustar von Kompolje (als Nachhaber des Anton Brodnik von dort) die mit dem Bescheide vom 26. April 1866, Z. 1843, bewilligten und mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1867, Z. 379, mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der dem Josef Bugel von Podgoro (als Rechtsnachfolger des Johann Bugel von dort) gehörigen Realitäten ad Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 125 und 125 1/2, Urb.-Nr. 62, 66 und 67 reassumiert und die Tagsatzungen mit dem vorigen Anhang auf den

- 13. Juni,
11. Juli und
17. August 1878,

vormittags um 10 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 9. Mai 1878.

(2358-3) Nr. 2871. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Šumi von Bobeg (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Michael Dvijač von Mrosche gehörigen, gerichtlich auf 5159 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität pecto. 800 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Juli,
die zweite auf den
6. August
und die dritte auf den
6. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1878.

(2348-3) Nr. 3389. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Großlaskitz die exec. Versteigerung der dem Barthel Gibai von Bruchanawas gehörigen, gerichtlich auf 1811 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Juli,
die zweite auf den
3. August
und die dritte auf den
5. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 17. Mai 1878.

(2341—1) Nr. 3225.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Berko von Zesta (nun in Laibach wohnhaft) wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingnisse vom 16. Mai 1877 vonseite der Ersteherin Franziska Drobnic von Zesta die Relicitation der Realität sub Rectf.-Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Guttenfeld (früher dem Anton Drobnic von Zesta gehörig) bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 4. Juli 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange und dem Beifuge angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Mai 1878.

(2423—1) Nr. 1808.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Suzia Semerl von St. Jozst gegen Georg Samotorcan von Lauranz wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Oktober 1876, Z. 6580, schuldigen 22 fl. 65 kr. ö. W. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden, zu Lauranz Hs.-Nr. 3 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 4. Juli, 1. August und 5. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Zdrja am 16ten April 1878.

(2370—1) Nr. 2611.

**Erinnerung**

an Bernhard Hočvar von Gurldorf (unbekanntes Aufenthalts und Daseins).  
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Bernhard Hočvar von Gurldorf (unbekanntes Aufenthalts und Daseins) hiemit erinnert:  
Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Anna Hočvar und Gregor Zavel von Gurldorf (Vormünder der Franz Hočvar'schen Kinder) die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes auf die Realität sub Rectf.-Nr. 6 ad Herrschaft Weizelberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 21. Juni 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Omachen, k. k. Notar hier, als Curator ad actum bestellt.  
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtschäfte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verurtheilung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
k. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Mai 1878.

(2424—1) Nr. 2237.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Maria Bonča von Schwarzenberg gegen Andreas Čuf von Zveršklog wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Dezember 1877, Z. 5705, schuldigen 400 fl. ö. W. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Rust.-Thomo II, Grundbuchs-Nr. 85 sub Urb.-Nr. 979 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2997 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 4. Juli, 1. August und 5. September 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Zdrja am 16ten Mai 1878.

(2373—1) Nr. 4252.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Rodič von Oberdorf (durch Dr. Štedl) die exec. Versteigerung der dem Franz Rodič von Oberdorf Nr. 15 (bei St. Margarethen, zuhanden der Theresia Rodič) gehörigen, gerichtlich auf 285 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 65 ad Altenburg peto. 319 fl. 33 1/2 kr. und 389 fl. 35 1/2 kr. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 22. Juli und die dritte auf den 22. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. April 1878.

(2425—1) Nr. 2565.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Trater von Skrovnik die exec. Versteigerung der dem Simon Gole von Kaplawas gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 669 ad Rassenfuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 2. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 3. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. April 1878.

(2382—1) Nr. 2487.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Wohinc von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Alois Supancič von Pusaba gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Ganzhube sub Urb.-Nr. 39 ad Kroisenbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 1. Juli, die zweite auf den 1. August und die dritte auf den 2. September 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. April 1878.

(2357—1) Nr. 2886.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Rahl (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Alois Štyl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 6. Juli, die zweite auf den 7. August und die dritte auf den 7. September 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2372—1) Nr. 3392.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanšičič) die exec. Versteigerung der dem Johann Čerček von Prastje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 51 ad Capitelherrschafft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 21. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 22. März 1878.

nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Mai 1878.

(2435—1) Nr. 6566.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21sten September 1877, Z. 7852, in der Executionsache des Paul Branešič von Dragoševce (Bezirk Rakovac in Kroazien) gegen Matthäus Peitkovšek von Šarčarevec Hs.-Nr. 21 peto. 245 fl. und 50 fl., abzüglich bezahlter 170 fl., s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung am 24. Mai 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 28. Juni 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Mai 1878.

(2396—1) Nr. 5936.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Oktober 1877, Z. 22,000, auf den 13. März 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sušteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 19. Juni 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2372—1) Nr. 3392.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanšičič) die exec. Versteigerung der dem Johann Čerček von Prastje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 51 ad Capitelherrschafft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 21. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 22. März 1878.

